

**Von:** Kroczek Ursula [mailto:Ursula.Kroczek@bp.oevp.at]  
**Gesendet:** Mittwoch, 27. September 2006 09:22  
**An:** grundeinkommen  
**Betreff:** AW: SCW Offener Brief zu Grundeinkommen

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bestätige im Auftrag von BK Dr. Schüssel den Erhalt Ihres offenen Briefes. Das soziale Netz ist in Österreich natürlich gewachsen und funktioniert. Es bietet Grundsicherheiten im Fall der Krankheit, der Arbeitslosigkeit, des Alters, der Invalidität etc. Dieses Sozialnetz gehört zum Kern des österreichischen Lebensmodells. Dieser Kern ist nicht nur gesichert, sondern in den letzten fünf Jahren ausgebaut worden. Wir geben heute neun Milliarden Euro mehr für Sozialleistungen aus. Für Pensionistinnen und Pensionisten sind es zusätzlich neun Milliarden Euro, auch weil wir mit 2006 die Pensionen um bis zu 2,5 Prozent erhöht haben. Die Ausgleichszulage sogar um 4,1 Prozent, um besonders Mindestpensionen verstärkt aufzuwerten.

Das von Ihnen geforderte Grundeinkommen weist eine starke bis gänzliche Aufweichung des ausgewogenen Verhältnisses von Leistungen und Beiträgen auf. Ebenso ist es im Grundansatz leistungsfeindlich und verwässert den Wert, den Arbeit für die Menschen in ihrem Leben darstellt. Es ist unseres Erachtens mit dem Respekt vor der Würde der Person nicht vereinbar, von vorneherein und ohne Wissen näherer Umstände jedem Mitglied der Gesellschaft die Fähigkeit abzusprechen, zunächst für den eigenen angemessenen Unterhalt selbstständig und selbstverantwortlich sorgen zu können. Damit nehmen Sie dem Einzelnen seine sinngebende Lebensaufgabe.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Kroczek  
Abteilung Politik

---

ÖVP-Bundespartei, Lichtenfelsgasse 7  
1010 Wien  
1. Oktober 2006: Dr. Wolfgang Schüssel  
Damit Österreich besser bleibt!  
<http://www.oevp.at>